

Der Europa-League-Pokal geht mit Kia auf Tournee

Kia bietet Fußballfans die Möglichkeit, die Europa-League-Trophäe und einige Fußballstars aus nächster Nähe zu erleben. Dazu gehören unter anderem Lothar Matthäus, Deco und Eidur Gudjohnsen. Als offizieller Partner unternimmt der Autohersteller zusammen mit dem europäischen Fußballverband erstmals die „UEFA Europa League Trophy Tour Driven by Kia“. Die am 5. März in Genf startende Tour führt durch acht europäische Metropolen und endet in Aserbaidschans Hauptstadt Baku, wo am 29. Mai das Finale der Europa League ausgetragen wird.

Die Aktion dient zugleich einem guten Zweck: Auf der Tour werden Fußballschuhe für syrische Flüchtlinge in Jordanien gesammelt. Wo immer die Trophäe Station macht, werden die Besucher ermuntert, sich von entbehrlichen Fußballschuhen zu trennen. Im Gegenzug kann jeder Schuh-Spender an einem Gewinnspiel teilnehmen, in dem unter anderem Tickets für das Finale der Europa League verlost werden. Die Schuhe können darüber hinaus bei ausgewählten Kia-Händlern in den teilnehmenden Ländern abgegeben werden.

In Kooperation mit der UEFA-Stiftung für Kinder werden die gesammelten Fußballschuhe ins jordanische Flüchtlingslager Zaatari gebracht und dort an syrische Flüchtlinge aller Altersgruppen verteilt. In dem 2012 als Provisorium entstandenen Lager leben inzwischen rund 80 000 Menschen. Damit ist es eines der größten Flüchtlingslager der Welt, das sich mehr und mehr zu einer festen Siedlung entwickelt. Die UEFA-Stiftung hat dabei geholfen, dort Fußballplätze zu schaffen.

Nach dem Auftakt in Genf (5.-17.3.) – wo der Startschuss auf dem Autosalon fällt – führt die Trophäen-Tournee über Sevilla, Berlin (29.–30.3.), London, Mailand, Moskau und Paris nach Baku. Dabei werden der Pokal und die Fußballstars an verschiedenen Orten zu sehen sein: mal mitten in der City, mal bei einem örtlichen Amateur-Fußballverein, mal in einer Schule. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Fans können bei der „UEFA Europa League Trophy Tour Driven by Kia“ den Pokal und Fußballstars aus nächster Nähe sehen.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia
